

Oesterreichisches Botanisches Wochenblatt.

Gemeinnütziges Organ

für

Botanik und Botaniker, Gärtner, Oekonomen, Forstmänner,
Aerzte, Apotheker und Techniker.

Wien, 9. Juli 1857. VII. Jahrgang. N^o 28.

Das Oesterreichische botanische Wochenblatt erscheint jeden Donnerstag. Man pränumerirt auf dasselbe mit 4 fl. C. M. oder 2 Rthlr. 30 Ngr. jährlich und zwar für Exempt., die frei durch die Post bezogen werden sollen, 3108 in der Seidel'schen Buchhandlung am Graben in Wien; ausserdem bei allen Buchhandlungen des In- und Auslandes. Inncrate die ganze Petitzeile 5 kr. C. M.

Inhalt: Eine Aroidee, Von H. Schott. — Mittheilungen von Dr. Heuffel. — Pflanzen-Verzeichniss. Von Roth. — Correspondenz: Szemlak. Von Dr. Wolfner. — Ausstellung der k. k. Gartenbaugesellschaft. — Literarische Notizen. — Mittheilungen.

Eine Aroidee.

Skizzirt von H. Schott.

Im Herbar der kaiserlichen Academie zu St. Petersburg befindet sich ein zwar unvollkommenes Exemplar einer Aroidee, welches von Riedel 1826 in Brasilien gesammelt wurde, und durch die ganz besondere Blatt- und Blüten-Gestaltung höchlich überrascht.

Der Gruppe der *Spathicarpeen* angehörend, bildet die Pflanze in derselben eine Gattung, welche dem uns von Brongniart brieflich mitgetheilten *Taccarum* vollkommen entspricht. Wir bringen nachstehend den uns vom Autor überlassenen Gattungscharakter dar, indem wir uns nicht erlauben, demselben Eigenes anzufügen.

Taccarum Brongn. *Spadix liber post anthesin elongatus, Spatha tenui, membranacea multo longior, basi foemineus, superne masculus.* — *Stamina 4–6 connata; antheris lobis parallelis non confluentibus per connexuris superatis.* — *Pistilla staminodius 6 in flore juniore in pseudoperianthio unitis, postea elongatis liberis, cincta. Ovarium 4–6-loculare; ovulo angulo interiori loculorum ad basin affixo ascendente anatropo, micropyle infera. Stigma capitatum 4–6 sulcato-lobatum, undique papillosum.*

Taccarum Weddellianum Brongn. — *Habitat Boli-
viam prov. St. Cruz (Weddel) et Brasiliam prov. Matto-grosso.*
*Planta tuberosa foliis solitariis maximis, modo Taccarum bipinna-
lifidis. Scapus multo brevior. Spadix elongatus basi spatha cinctus,
superius staminibus remotis lectus, racemiformis.* (Brongn.)

Ob Riedel's Pflanze, welche derselbe „in arenosis petrosissicis pr. Camapan Oct.“ sammelte, gänzlich mit der von Weddel aufgefundenen übereinstimme, oder ob sie eine zweite Species der Gattung bilde, darüber kann nur der Vergleich beider Aufschluss geben.

Schönbrunn, 26. Juni 1857.

Mittheilungen

aus dem Gebite der Flora des Banates.

Von M. Dr. Heuffel.

IV. *Crocus banaticus* Heuff. und *C. iridiflorus* Heuff.

Herr D. Fr. Körnicke bespricht in seinen Beiträgen zur Kenntniss der Gattung *Crocus* (Regensb. bot. Zeit. 1856 Nr. 30) die beiden von mir aufgestellten Arten: *C. iridiflorus* und *banaticus*; beschreibt erstere sehr genau und ausführlich unter dem Namen *C. banaticus* Gay, und nennt letztern *C. Heuffelii*. — Ich rechle darüber nicht und bin es zufrieden, wie die Botaniker die eine oder andere Art benennen; nur will ich einige Erläuterungen zur Rechtfertigung meiner Benennung geben.

Ich wurde im April 1829 zum Physicus des Krassoeer Comitatus ernannt; diese mit oftmaligen Reisen verbundene Stellung gab mir Gelegenheit, meinem Lieblingsstudium, der Botanik, zeitweise nachzugehen. Im Herbst desselben Jahres sammelte ich *C. iridiflorus* in Menge, bestimmte ihn für *C. nudiflorus* Kit. in „Schult. öst. Flora“ I. pag. 101, erkannte jedoch bei Vergleichung anderer Werke denselben verschieden von der Smith'schen Pflanze, und zog es vor, der Bestimmung meines Freundes *Rochel Plant. Ban. rar. pag. 5* zu folgen und ihn als *C. speciosus* M. B. zu vertheilen, ich that das um so williger, als Rochel viele Pflanzen von M. Bieberstein, und unter diesen auch *C. speciosus*, erhielt, und die Banater Pflanze für dieselbe ausgab. Unter diesen Namen erhielten viele Botaniker diesen *Crocus*; Herr Hofrath Reichenbach bildete die von mir gesendeten Exemplare in seiner *Iconogr. pl. irit. Tom. X. fig. 1276—1278* ab. Später erhielt ich Exemplare von *C. speciosus* M. B. aus dem Caucasus; der Unterschied war in die Augen fallend, und ich schied und verschickte ihn von nun an unter dem Namen *C. iridiflorus*. — Ich kannte um jene Zeit J. Gay's Benennung schon, glaubte jedoch zu einer neuen Benennung berechtigt zu sein, aus dem einfachen Grunde, weil ich meinen *C. banaticus* bereits im Jahre 1820 entdeckt, und theils unter diesem Namen, theils als *C. vernus* L. β) *banaticus* Heuff. vertheilt habe. Zu letzterer Benennung gab Rochel die Veranlassung, der gerne von Andern aufgestellte Arten, so auch diese, reducirte. Die Besorgniss, etwas Unbegründetes in's Publicum zu bringen, hielt mich lange Zeit von der Veröffentlichung im Drucke ab.

Sir W. Herbert erhielt im Jahre 1845 beide Arten von mir; erklärte in einem an mich gerichteten Schreiben *C. iridiflorus* für

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische
Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische
Botanische Zeitschrift = Plant Systematics](#)

and Evolution

Jahr/Year: 1857

Band/Volume: 007

Autor(en)/Author(s): Schott Heinrich Wilhelm

Artikel/Article: Eine Aroidee. 221-222